

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

24.11.1855 (No. 323)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 323.

Samstag den 24. November

1855.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

1) Zwei Taschentücher. — 2) Ein Lieberbuch. — 3) Ein Stock.

Dankagung.

Für die evangelische Bezirksarmenpflege sind folgende milde Gaben eingegangen: Durch Herrn Dekan Roth: von Fräul. Juliane Sachs 2 fl. Durch Herrn Dekan Enefelius: von Wittve S. 1 fl., von Wittve R. 1 fl., von L. R. 2 fl. Durch Herrn Pfarrer Bimmermann: von R. C. 1 fl. Durch Herrn Geh. Sekretär Kreidel: von S. L. 28 fl., Ellen Neapolitaine, von F. Bl. 2 fl., von H. St. 24 kr., von R. Sch. 2 fl. Durch Herrn Bezirkspfleger Gockel: von Ob. Kl. 2 fl. Durch Bezirkspfleger Böck: von Frau St. 1 fl., von Part. R. 5 fl. Durch Bezirkspfleger Peter: von Prof. B. 1 fl., von Schl. H. 1 fl. Durch Bezirkspfleger Schneider: von Hrn. Frei 1 fl., von Hrn. Leichtlin sen. 1 fl., von Frau Sch. 2 fl. 20 kr., von Rev. St. 1 fl. Durch Bezirkspfleger Frik: von Frau v. Fr. 2 fl. 42 kr. Durch Bezirkspfleger Dollmatsch: von Fr. v. G. 5 fl. 24 kr., von W. 1 fl. Durch Bezirkspfleger Drechster: von W. D. 2 fl. Durch Bezirkspfleger Sprich: von D. Gr. 4 fl., von Frau R. 30 kr., von Fräul. L. 6 kr. Durch Bezirkspfleger Stumpf: von Unbekannt 1 fl., von Conditor K. 24 kr., von Frau Dr. B. 1 fl. Durch Bezirkspfleger Christmann: von G. 1 fl., von C. 30 kr. Gott segne alle Geber und Geberinnen! Zur Empfangnahme weiterer Gaben sind die Genannten auch ferner bereit.

Der Vorstand der evang. Bezirksarmenpflege.

Bekanntmachungen.

Die Rekrutenaushebung findet am
8. Januar 1856, Früh 8 Uhr,

statt. Den Pflchtigen, Eltern oder Vormündern wird dies einstweilen verkündet. Erstere haben sich im städtischen Rathhause einzufinden und wird bemerkt, daß sämtliche Pflchtige der Visitation unterzogen werden, was den für bleibend untauglich befundenen den Vortheil gewährt, daß sie im Fall einer außerordentlichen Conscription vom Erscheinen befreit sind.

Karlsruhe, den 14. November 1855.

Groß. Stadtamt.
v. Neubronn.

Die Eigenthümer und Pächter von Gärten und Aekern auf hiesiger Gemarkung werden hiermit aufgefordert, die Raupennester auf ihren Bäumen vertilgen zu lassen. Nach Ablauf von 4 Wochen wird eine Nachschau gehalten, und es werden Diejenigen, welche dieser Anordnung bis dahin nicht nachgekommen sind, in eine Strafe von 30 kr. verfaßt werden.

Karlsruhe, den 14. November 1855.

Gemeinderath.
Malsch.

Oberkirch.

Jahrmarkt betreffend.

Da der Tag der Abhaltung des nächsten Nikolai-Marktes in den Kalendern verschieden angegeben ist, so sieht man sich veranlaßt, um Irrthum zu

verhüten, den Kaufleuten, sowie sonstigen Besuchern hiemit anzuzeigen, daß der künftige Nikolai-Markt auf den Tag selbst, als am **6. Dezember**, stattfindet, wie solches im Rastatter Kalender richtig angegeben ist.

Oberkirch, den 22. November 1855.

Bürgermeister Doll.

vdt. Gerstner.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 21. November 1855 wurden verkauft:

im Mittelpreis:
42 Mtr. Haber à 5 fl. 19 kr.
(eingestellt blieben 5 Mtr. Haber).
Kunstmehl Nr. 1 21 fl. 30 kr.
Schwingmehl Nr. 1 20 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten 16 fl. 30 kr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 45,953 \mathfrak{t} Mehl.
Eingeführt wurden vom 15. bis
incl. 21. November 145,767 \mathfrak{t} Mehl.
191,720 \mathfrak{t} Mehl.
Davon verkauft 135,361 \mathfrak{t} Mehl.
Blieben aufgestellt 56,359 \mathfrak{t} Mehl.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Rechnungsraths Fieß von hier werden am nächsten Dienstag den 27. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
in seiner Behausung, Akademiestraße Nr. 4, gegen Baatzahlung öffentlich versteigert, als:

Gold, Silber, Zinggeschirr, 1 Klavier, 1 Violine, Spiegel, Uhren, Kleidungsstücke, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, worunter 3 Kanapee, 1 Sekretär, 1 Chiffonier u. begriffen sind, 5 Faß und sonst verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 22. November 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. J. Wörner.

Dünger versteigerung.

Freitag den 30. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr, wird der Pferdeböcker aus den hiesigen Stallungen des 1. Dragonerregiments für den Monat Dezember d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 20. November 1855.

Großh. Berechnung des 1. Dragoner-Regiments.

Holz versteigerung.

Im Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden versteigert:

Dienstag den 27. d. M.

182 Stämme Eichen | holländer Nutz- u. Bauholz.

1 Stamm Forlen

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Mühlburgerthor dahier.

Karlsruhe, den 15. November 1855.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

Sidel.

Holz versteigerung.

Aus der Forstdomäne Mittelberg werden in dem Distrikt Klosterwald versteigert:

Montag den 26. d. M.:

592 Stück tannene Sägflöße, 850 Stämme tannenes Bauholz, 785 Stück tannene Gerüststangen und 86 Stück tannene Leiterstangen;

Dienstag den 27. d. M.:

215 1/2 Klafter buchenes, 12 Klafter birkenes und 87 1/2 Klafter tannenes Scheiterholz, 122 Klafter buchenes und 65 Klafter gemischtes Prügelholz, 600 Stück buchenes Wellen und 23 Loose gemischtes Reisig.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Früh 9 Uhr in Frauenalb.

Mittelberg, den 11. November 1855.

Großh. Bezirksforstei.

Hartweg.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 63 ist die Wohnung eine Stiege hoch, in 7 Zimmern bestehend, nebst übrigen Erfordernissen sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Kronenstraße Nr. 30 ist auf den ersten Dezember ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 2, im zweiten Stock rechts, sind zwei schön möblierte, ineinandergehende, auf der

Sommerseite gelegene Zimmer einzeln oder zusammen an einen Herrn Abgeordneten oder einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten oder später zu beziehen.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des Ständehauses sind für die Dauer des Landtags ein oder zwei schön möblierte Zimmer mit Bedienung zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ladengesuch.

In einer gangbaren Straße hiesiger Stadt wird ein kleiner Laden sogleich oder auf nächstes Quartal zu mieten gesucht. Offerten wolle man Spitalstraße Nr. 23 im unteren Stock abgeben.

N. B. Nr. 1182. Logisgesuch. Ein kleines, billiges Logis von 1 bis 2 Zimmern nebst Küche wird sogleich oder auf den 15. Dezember zu mieten gesucht. Adressen hievon mit Angabe des Preises sind alsbald zuzustellen dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen, spinnen, putzen, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 94.

Kapitalisten,

bei welchen Kapitalien zum Ausleihen vorhanden, setzt unterzeichnetes Bureau hiermit in Kenntniß, „daß es sich auch wieder mit Unterbringung von kleinen und großen Kapitalien, gegen gute Versicherung und reelle Pfandsicherung befaßt“, weshalb um Benachrichtigung von solchen vorhandenen Kapitalien bittet, das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34.

Stellegesuch.

Ein junger Mann, welcher bis daher hier wie auswärts seit einigen Jahren als ein treuer Diener bei Herrschaften in Diensten gestanden und sehr empfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf den 1. Dezember oder bis Weihnachten als Bedienter, Auskäufer oder sonst als Diener eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen beim Bedienten im äußeren Birkel Nr. 23.

N. B. Nr. 1184. Stellegesuch. Ein sehr solider, ansehnlicher, junger Mann, welcher geringe Ansprüche macht, wünscht sogleich als Kellner placirt zu werden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34.

am 25. jährl.
Menschl.

3mal.

3mal.

3mal.
Chr. R.

Baumgärtner.

v. Brandt.

Verlorener Schleier.

Es ist am 22. d. vom Marktplatz bis in Birkel ein gestickter Tüllschleier verloren gegangen. Wer denselben gefunden hat, wird gebeten, ihn in der Amalienstraße Nr. 14 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Klavier-Verkauf.

Ein gut erhaltenes Wiener Klavier, Tafelform, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres zu erfragen Stephaniensstrasse Nr. 62 im zweiten Stock.

Schwein-Verkauf.

Durlacherthorstraße Nr. 19 ist ein fettes Schwein zu verkaufen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

Bähringerstraße Nr. 69 wird ein gut erhaltenes **Menschlitten** für Knaben zu kaufen gesucht.

Ofen-Gesuch.

Ein gut zu heizender kleiner Porzellan-Ofen wird zu kaufen gesucht in der Erbprinzenstraße Nr. 16 im untern Stock.

Vor dem Friedrichsthor im zweiten Gewann wird $\frac{1}{2}$ Morgen großer Garten mit den darin befindlichen tragbaren Obstbäumen und Nebenanlagen, beide Theile edle Sorten, auf mehrere Jahre in Pacht gegeben. Näheres bei Bierbrauer Maier, Langestraße Nr. 60.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Schellfische u. Cabeliau, Neunaugen (Briden), Sardellen, Sardines à l'huile bei

Gustav Schmieder.

Thee.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande zu erlassen:

feinen Souchong Thee zu	per Pfund	1 fl. 24 kr.,
" Tonkay ..	"	1 fl. 45 kr.,
" Imperial ..	"	1 fl. 45 kr.,
" Haysan ..	"	2 fl. — kr.,
" Pecco mit Blüthen	"	3 fl. 30 kr.,

was ich hiermit empfehlend anzeige.

H. Krauth,

am Spitalplatz Nr. 30.

Nürnbergger Essig- und Salz-Curken

empfiehlt **C. Aelth.**

Nahmkäs

in vorzüglich guter Qualität bei

Jac. Ammon.

Empfehlung.

Mit **Gefrorenem** in schönen geschmackvollen Formen, wie in Verabreichung von **rohem Eis** und vorzüglichem **Doppel-Nahm** (Schlagrahm) empfiehlt sich bestens **K. Rishaupt, Hof-Conditor.**

Brettener Honig-Lebkuchen

sind eingetroffen bei **Gustav Schmieder.**

Wachsstöcke und Wachslichter.

Von fein bostirten, gemalten, roth und weiß gefalzten, sowie weißen, rothen und gelben Wachsstöcken und Büchsen, nebst farbigen und weißen Christbaum-, Nacht-, Laternen-, Chaisen- und Tafellichtern habe ich eine große Auswahl in vorzüglich guter und schöner Qualität erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Conradin Haagel.

Feinstes

Heilbronner Wasser
(Eau de Heilbronn)

von **Herrmann Otto Mayer**, alleinigem Destillateur in Heilbronn, ist zu haben
à 24 kr. die ganze Flasche mit Gebrauchsanweisung
à 15 kr. die halbe "

in der Hauptniederlage bei **C. A. Braunwarth,**
Langestraße Nr. 26.

Feinster orientalischer Mäucher-Balsam

in Flacons zu 18 kr.

ist stets in Commission zu bekommen bei Herrn **Chr. Niempy** in Karlsruhe.

Dieses ausgezeichnete Parfüm vereinigt in sich die feinsten Wohlgerüche, und verbreitet solche im Zimmer ohne Dämpfe, wenn man davon einige Tropfen auf den warmen Ofen gießt. Es ist das Vorzüglichste, was man zu diesem Behufe finden kann.

Eduard Defer in Leipzig.

Eisenvitriol,

zur Verhütung des üblen Geruchs beim Ausräumen der Düngergruben mit bestem Erfolg angewandt, in sehr alter und kräftiger Waare, sowie ganz **konzentrierte Auflösung** hiervon empfiehlt en gros und en détail billigt die Material-Handlung von

Eduard Erleben
in Karlsruhe.

by.

inval.

2. Zuml.

2. 4. Zuml.

Jan 30. Nov.

14. 2. 23. Jy.

Zuml.

Jan 15. Jy.

2. Zuml.

Zuml.

Fußteppiche

für ganze Zimmer zu belegen, sowie **Sopha- u. Bettvorlagen** empfehlen wir in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Sopha- und Bett-Vorlagen in ältern Dessins werden unterm Ankaufspreis abgegeben.

Mathis & Leipheimer.

Anzeige.

Die Unterzeichnete ist von einem mehrjährigen Aufenthalte in Paris, woselbst sie die Anfertigung von **Kunstblumen** in einem der ersten Häuser erlernte, vor kurzem hierher zurückgekehrt, um ihr eigenes Geschäft zu gründen. Sie empfiehlt sich daher in Anfertigung von **Guirlanden, Blumen** auf und in die Hüte, **Brautkränzen** u., und verspricht zugleich eine reelle und prompte Bedienung.

Lina Wolff,

Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Stroh-Teppiche, See gras-Teppiche

und

Stroh-Schuhsohlen

(praktisch gegen die Kälte)

empfiehlt bestens

H. Orleans.

Bei **Müller & Gräff** dahier sind folgende Kalender vorrätzig:

Rheinländischer Hausfreund	6 fr.
Gustav Adolfskalender	8 fr.
Freiburger Bote	7 fr.
Freiburger Volkskalender	4 fr.
Rastatter hinkender Bote	6 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit	9 fr.
Der gute Bote	12 fr.
„ Volksbote aus Baden	6 fr.
Heidelberger Volkskalender	6 fr.
Freiburger Hausfreund	6 fr.
Der Bauerfreund von Babo	8 fr.
Lahrer hinkender Bote	8 fr.
Der Landbote	5 fr.
Gubig, Volkskalender	45 fr.
Nieritz, „ „	36 fr.

Anzeige.

Duerstraße Nr. 30 ebener Erde werden **Stroh- und Rohrfessel** zum Flechten angenommen. Auch werden daselbst Gegenstände zum **Abschreiben** gefertigt.

Sauerkraut Verkauf.

In der Akademiestraße Nr. 36 wird gutes Sauerkraut verkauft.

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere Schwieger- und Großmutter, **Auguste Herrmann**, Donnerstag den 22. d. M. nach kurzem Krankenlager in einem Alter von 78 Jahren zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 23. November 1855.

Die Hinterbliebenen.

Anzeige.

Heute Abend 6 Uhr Fortsetzung meiner Vorträge.

Wo möglich beginnen noch vor Weihnachten meine Vorträge über:

Geschichte des deutschen Theaters von Lessing bis zur Gegenwart, mit Excursen über die dramatische Poesie, nebst Zerlegung der interessantesten dramatischen Charaktere und ihrer Darstellung durch die berühmtesten deutschen Künstler.

Eintrittskarten à 30 fr. für diesen ganzen Winterkurs sind jeder Abend meiner Vorlesungen am Eingang zu haben.

R. Schöchlin.

Dienstschriften.

(Aus der Karlsruher Zeitung Nr. 277 vom 23. November.)

Seine Königliche Hoheit der Regent haben unter dem 19. t. M. allergnädigst gerührt: den Amtsassessor **Schäp** in Wallburen nach Lodenburg, den Amtsassessor **Huber** in Achern nach Gernsbach zu versetzen; den früheren Amtmann **Wedekind** auf sein unterhänigstes Ansuchen zum zweiten Beamten in Achern mit dem Charakter als Amtmann, und der bei der Oberrevision des groß. Justizministeriums angestellten Revidenten **C. F. Parisel** zum Verwalter bei der Zucht- und Arbeitshausverwaltung Breuchal zu ernennen; ferner dem Amtsassessor **Johann Friedrich Klein** in Neckarbischofsheim das erledigte Amtsrevisorat Staufen zu verleihen, und den Amtsrevisor **Johann Ludwig Meyer** in Gerlachshausen nach Neckarbischofsheim zu versetzen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. November bleibt die Großherzogliche Bühne geschlossen.

Montag den 26. Nov. IV. Quartal. 129. Abonnementsvorstellung. **Don Juan.** Große Oper in zwei Akten, mit den dazu componirten Recitativen, von **W. A. Mozart.**

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen evangelischen Gemeinde.
 Den 1. September 1855. Wilhelmine Margarethe, Vater Wilhelm Gärtner, Bürger und Bäckermeister.
 Den 3. Friedrich Daniel, Vater Johannes Schmidt, Bürger in Ellmendingen, Bahnhofslocher hier.
 Den 4. Frieda Philippine, Vater Johann Jakob Lorenz, Bürger und Instrumentenmacher.
 Den 6. Christian Ludwig, Vater Christian Ludwig Kasmus, Bürger in Gratenstade, Fabriklocher hier.
 Den 7. Friedrich Christian Ludwig Karl Wilhelm, Vater Adolf Pring, Bürger und Mechaniker.
 Den 8. Luise Katharina Barbara, Vater Karl Kiefer, Bürger und Hafnermeister.
 Den 9. Emilie Ida Leonie, Vater Albert Gerner, Bürger und Buchhändler.
 Den 10. Luise Elisabeth, Vater Jakob Friedrich Reck, Bürger in Eggenstein, Gastwirth hier.
 Den 11. Karl Andreas Max, Vater Georg Haid, Bürger und Mechanikus.
 Den 12. Karl Theodor Friedrich Anton, Vater Anton Bischoff, großh. Postrevisor hier.
 Den 14. Michael Heinrich, Vater Johann Schilling, Bürger in Bruchsal, Schreiner hier.
 Den 15. Mathilde Anna Camilla Leonie, Vater Karl Müller, Bürger und Buchhändler.
 Den 15. Marie Friedrike, Vater Karl Kuengle, Bürger und Maurermeister.
 Den 18. Wilhelm Heinrich Ludwig, Vater Eduard Kilitan Beck, Bürger und Gastwirth.
 Den 20. Jakob, Vater Jakob Friedrich Wolz, Bürger und Maurer.
 Den 20. Wilhelmine Friederike Ernestine, Vater August Heinrich, Bürger und Zahnarzt.
 Den 22. Emma Wilhelmine Antonie Auguste Lisette, Vater Theodor Richter, Bürger und Uhrmacher.
 Den 22. Ein todt geborenes Mädchen, Vater Wilhelm Schmitt, Bürger in Daisbach, Eisenbahnarbeiter hier.

Den 22. Sophie Ernestine, Vater Christian Meyer, Bürger und Schreinermeister.
 Den 23. Ein todt geborenes Mädchen, Vater Jakob Gengenbach, Bürger in Liebenzell, Fabrikarbeiter hier.
 Den 24. Ein todt geborenes Knäblein, Vater Heinrich Lang, Bürger und Kaufmann.
 Den 25. Maximilian Leopold, Vater Friedrich Höpfer, Bürger und Bierbrauer.
 Den 26. Karl Friedrich, Vater Ludwig Wacker, Bürger und Schuhmachermeister.
 Den 26. Ludwig, Vater Christoph Ankener, Bürger und Bäckermeister.
 Den 29. Georg Julius, Vater Karl Geyer, Bürger und Maschinenschlosser.
 Den 30. Emilie Luise Amalie, Vater Georg Michael Weiß, Bürger und Schriftfeger.
 Den 30. Hermine Babette Theresia Ursula, Vater Karl Braunewald, großh. Ministerialrevisor hier.

Frankfurter Börse am 22. November 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or ..	10	45	Gold al Marco ..	376	
Pistolen	9	32 1/2	Preussische Thaler	1	45 1/2
dito Preuss. ..	9	55	5 Franken Thaler		
Holl. 10 n. Stücke	9	42 1/2	Hochhaltig Silber	24	24
Rand-Ducaten ..	5	33			
20 Franken-Stücke	9	20	DISCONTO	4 1/2	0/0
Engl. Sovereigns	11	44			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

23. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 n. Morg.	+ 3	27" 8"	Df	umwölkt
12 " Mitt.	+ 7	27" 9"	"	"
6 " Abd.	+ 5	27" 9"	"	"

Gasfabrik Karlsruhe.

Die Coaks-Abgabe betreffend.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß nur am Mittwoch und Samstag Coaks abgegeben werden, und zwar von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und müssen wir diese Abgabestage und Stunden streng einhalten, um keine Störung in unsern sonstigen Geschäften zu erleiden.

Badische Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

Steinkohlen aus den Minen von Berghaupten,
bei Gengenbach, im Großherzogthum Baden.

Diese schwefelfreien (anthrazitartigen) Steinkohlen geben beim Verbrennen keinen Geruch, setzen sehr wenig Ruß an und zerstören die Rohre und Kessel nicht.

Die berghauptener Kohle erfordert zwar einen lebhaften Zug, einen möglichst großen Kof mit schmalen Kofstäben und schmalen Zwischenräumen, brennt aber dann, etwas angefeuchtet und besonders nicht zu dick aufgelegt, in allen gewöhnlichen Steinkohlenöfen; sie gibt bei ruhigem, anhaltendem Feuer eine schöne, je nach der Größe der Oefen (Koffläche) auch ausreichende, gleichmäßige Wärme und erhält sich ungewöhnlich lange glühend, so daß es bei ihrem Verbrauch weniger des Nachschürens oder Frischfeuerns bedarf.

Die gewöhnlichen Steinkohlenöfen können meist mit einer sehr geringen Auslage auf berghauptener Kohlen abgeändert werden.

Mit Vergnügen wird auf gefälliges Verlangen nähere Unterweisung erteilt, entweder brieflich oder auch an Ort und Stelle der resp. Interessenten.

Die Verladung der berghauptener Kohlen geschieht entweder an den Gruben direkt oder aus dem berghauptener Kohlenmagazin in Offenburg (Bahnhof).

Geneigte Anfragen und Aufträge werden erbeten unter Adresse:

Verwaltung der Steinkohlen-Gruben Berghaupten, bei Gengenbach.

2. Aufl.

3. Aufl.

Apr. 10. n.

24. Jy.

Linnl.



In fertigen Mänteln und Mantillen

ist mein Lager wieder durch neue

Pariser Modells

auf's Reichhaltigste assortirt, was ich empfehlend anzeige.

Benedict Höber Jr.



Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Gruber, Kaufm. v. Kassel.
 Hr. Hafner, Kfm. v. Regensburg. Hr. Schmidt, Kfm. v.
 Rheyt. Hr. v. Herzer u. Hr. Willmann, Part. v. Baden.
Englischer Hof. Hr. Weinberg, Kaufm. v. Berlin.
 Hr. Reinhard, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hopf, Kfm. v.
 Gulenburg. Hr. Gramer, Kaufm. v. Stauchau. Hr. v.
 Dahmer, Gutsbesitzer v. Heidelberg. Hr. Wurmann und
 Hr. Kanter, Kaufl. v. Neuf.
Goldener Adler. Hr. Margretus, Lehrer v. Deng-
 lingen. Hr. Werte, Kfm. und Hr. Schmeß, Part. von
 Heidelberg. Frau Walterspiel v. Ulm. Hr. Braun, Kfm.
 v. Korschach. Hr. Wolf, Kfm. v. Deidesheim. Hr. Calm-
 berg, Pfarrassistent v. Lauterburg. Hr. Kippert, Aktuar
 v. Ueberlingen. Hr. Heizmann, Lehrer v. Freiburg. Hr.
 Heizmann, Lehrer v. Gaggenau. Hr. Häse, Lehrer von
 Breisach. Hr. Schinger, Hauptlehrer von Untersiggingen.
 Hr. Holz, Kunstmüller v. Mühlhausen. Hr. Hörner, Müller
 von Heidelberg. Hr. Krämer, Gastwirth v. Forst. Hr.
 Dretter, Zimmermeister mit Frau von Mühlhausen. Hr.
 Keller, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Raab, Kfm. v. Landau.
 Hr. Seyfried, Pfarrer v. Furtwangen. Hr. Pef, Mecha-
 nikus v. Speier. Hr. Ruprecht, Techniker v. Nürnberg.
 Hr. Roth und Hr. Lindner, Mechanik. und Hr. Wöhle,
 Zeichner von München. Hr. Bohr, Commis v. Solingen.
Goldenes Kreuz. Hr. Schäfer, Kfm. v. Frankfurt.
 Hr. Goldschmidt, Kfm. v. Offenbach. Hr. Heinrich, Kfm.
 mit Frau v. Herloh. Hr. Turin, Kfm. v. Lyon. Hr.
 Hoffmann, Kfm. v. Werden. Hr. Counis, Fabr. m. Frau
 von Pforzheim. Hr. Wigrelli, Ingenieur v. Graubünden.
Goldenes Schiff. Hr. Meyer, Handelsm. v. Eich-
 tersheim. Hr. Laitin, Handelsmann v. Michelbach. Hr.
 Seligmann, Kfm. mit Frau, Hr. Lypod, Kfm. und Hr.
 Rosenheim, Hauptlehrer v. Rohrbach. Hr. Cahn, Kfm. v.
 Mülsheim. Frau Seeligmann v. Heidelberg. Fel. Werts-
 heimer v. Eichersheim. Hr. Bloch, Vorsänger von Ben-
 seld. Hr. Schwäger, Handelsm. v. Bühl.
Ritter. Hr. Bär, Kfm. v. Göppingen. Hr. Nadler,
 Seifensieder v. Offenburg. Hr. van Ragen, Student von
 Amsterdam. Hr. Roth, Kfm. v. Hoffenheim. Frau Ben-
 tringer v. Pittsburg. Hr. Tadel, Kaufm. v. Weisenheim.
 Hr. Ell, Kfm. v. Baden. Hr. Geiges, Part. v. Bühl.
Römischer Kaiser. Hr. Zimmermann, Hauptm. v.
 Rastatt. Hr. Kohlinger, Kfm. v. Mainz. Hr. Zittinger,
 Part. v. Homburg. Frau Gräfin v. Degenfeld v. Gulenhof.
 Hr. Graf v. Leiningen v. Willigheim. Hr. Hepting, Kfm.
 v. Basel. Hr. Hunold, Kfm. v. Breslau. Hr. Brauning,
 Part. v. Leipzig. Hr. Leonard, Propr. v. Châlons. Hr.
 Polongard, Propr. v. Bordeaux. Hr. Grenier, Kaufm.
 von Genf.
Rothes Haus. Hr. Schinger, Hauptlehrer v. Unters-
 siggingen. Hr. Grohe, Dr. philos. von Mannheim. Hr.

Hansen, Verwalter v. Freiburg. Hr. Pfannenstiel, Kfm.
 von Ludwigshafen. Hr. Bötter, Weinhändler v. Speier.
 Hr. Bück, Amtsvorsteher von Mannheim. Hr. Dreifuß,
 Kfm. v. Seimersheim. Hr. Spick, Inspektor v. Messel-
 hausen. Hr. Diebold, Hofbaumeister von Donaueschingen.
 Hr. Deißler, Leuten. v. Mannheim. Hr. Dreher, Kfm.
 v. Freiburg. Hr. Albrecht, Part. v. Rastatt. Hr. Leh-
 mann, Kfm. v. Barmen. Hr. Jockel, Stud. v. Kronstadt.
 Hr. Annaker, Part. v. Wien. Hr. Hömmer, Stud. von
 Mediatzsch. Hr. Bellert, Fabr. v. Lamprecht. Hr. Künz-
 ler, Kfm. v. München.
Weißer Bär. Hr. Göttinger, Part. v. Rippoldsau.
 Hr. Lang, Student v. Schaffhausen. Hr. Brenner, Fabr.
 von Antwerpen. Hr. Baudis, Kfm. v. Köln. Hr. Holl-
 engel, Kfm. v. Barmen. Hr. Einstädter, Kfm. v. Fürtz.
 Hr. Leibin, Part. mit Fam. v. Hambrücken. Hr. Bro-
 schet, Kaufm. von Renggen. Hr. Dambacher, Part. von
 Langenleinsbach. Hr. Amreib, Bürgermeister und Hr.
 Kröpfle, Gemeinderath v. Degenfelden. Hr. Falk, Gast-
 wirth v. Grombach. Hr. Willemett, Fabr. v. Mannheim.
 Hr. Eckert, Bildhauer von München. Hr. Gimatiner,
 Kfm. v. Schaffhausen. Hr. Bender, Geistlicher v. Heidel-
 berg. Hr. Brugger, Part. von Wehr. Frau Gaus mit
 Tochter v. Stuttgart. Frau Fiser v. Urach. Hr. Wno-
 ber, Königl. preuß. Kreissekretär v. Brünn. Hr. Daniel,
 Fabr. v. Frankfurt a. d. D. Hr. Marcelli, Rent. v. Genf.
 Hr. Bötter, Weinhol. v. Gottram. Hr. Wellaye, Propr.
 v. Marseille. Hr. Schwan, Schiffer v. Dittenau.
Zähringer Hof. Hr. Kahn, Kfm. v. Worms. Hr.
 Haas, Stud. jur. v. Heidelberg. Hr. Engelhard, Ober-
 hofbaumeister von Kassel. Hr. v. Hauslein von Stuttgart.
 Hr. Gahnbach, Kfm. v. Rohrbach. Hr. Wolff, Seilermeister
 v. Monnheim. Hr. Reutlinger, Seilermeister v. Frankfurt.
 Hr. Dreifuß, Kfm. v. Ribauville. Hr. Wolff, Kfm. v.
 Frankfurt. Hr. Adrian, Verwalter v. Umkirch. Hr. Süs-
 kind, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Steinfeld, Kfm. v. Kassel.
 Hr. Friedrich, Kfm. v. Edknitz. Hr. Kommel, Kaufm. v.
 Stuttgart. Hr. Mohr, Kfm. v. Offenbach. Hr. Kluppel,
 Kfm. v. Frankfurt. Hr. Erlens, Fabr. v. Gladbach. Hr.
 Gottbehüt, Kfm. v. Aachen. Hr. Orban, Rent. v. Wien.
 Hr. Casanova mit Fam. v. Hanau.

In Privathäusern.

Bei Frau General v. Pnorr: Hr. Meyer, Referendar
 mit Frau v. Freiburg. — Bei geh. Hofrath Dr. Baur: Hr.
 Baur, Apotheker v. Zehnheim. — Bei Gallerie-Direktor
 Frommel: Frau L. Cyth von Baden. — Bei Hofrath
 Gockel: Fel. Frommel v. Pforzheim. — Bei Frau Pfarrer
 Bohm: Hr. Hüßlin, Direktor v. Bruchsal. — Bei Prof.
 Kien: Hr. Himmel, Referendar v. Staufen. — Bei Kam-
 macher Dreher Wittwe: Hr. Bandert, Lehrer v. Neuwied.
 — Bei Frau Hündle Wittwe: Frau. Gerstenbauer von
 London. — Bei Finanzrath Erb: Fel. Sutter v. Baden-
 weiler. — Bei Ministerialsekretär Gempy: Frau. Adelheid
 Hirschauer v. Grosswiler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.